V. Das Jahr 1815.

Der Wiener Congreß.

Friede nach so langen Drangsalen kam ganz Europa erwünscht. Der Pariser Friede war die Frucht ungeheurer vereinigter Anstrengungen, die Macht des Einen, allgemein gefürchteten Kaisers der Franzosen zu brechen. Nun aber dies Ziel erreicht war, trat ein Zustand der Erschlaffung ein. Schon bei dem Abschluß des Friedens zu Paris machte sich diese Erschlaffung, dies Gefühl der Abspannung geltend. Man hatte den Abschluß beeilt und dabei zu viel Rücksicht auf Frankreich genommen, um die Versicherung, die man bei dem Einrücken in Frankreich gegeben, daß man nicht mit dem französischen Volk, nur mit Napoleon Krieg führe, zu erfüllen. Daher waren die Bedingungen des Friedens für Frankreich günstig — ebenso günstig für England — dagegen ungünstig für Deutschland. Dies ward alsbald bitter genug empfunden.

„Durch alle Völkerschaften," schrieb, als die Verbündeten über den Rhein gingen, ein edler Mann, „geht ein Geist freudiger Entsagung und muthigen Zusammenhaltens, eine schöne Begeisterung glüht in Aller Herzen, statt der vorigen dumpfen Betäubung ist eine muntere Regsamkeit eingetreten, eine klare Anschauung der Weltverhältnisse nimmt die Stelle kläglichen Unverstandes ein, das Talent, das wie versiegt schien in flacher Erbärmlichkeit, hat in allen Fächern sich hervorgethan, und ein edler Gemeingeist, der den Deutschen so fremd geworden, umschließt den großen Bund."

Aber was war nun durch diesen Gemeingeist, durch diese schöne Begeisterung errungen worden? Schon damals gab sich sogleich allgemeine Unzufriedenheit mit dem Frieden überall kund. Nicht einmal alles frühere deutsche Land hatte man wieder gewonnen, der Elsaß war bei Frankreich geblieben. Auch die den von Napoleon zertretenen deutschen Ländern auferlegten Schulden übernahmen die Verbündeten. Das hieß die Milde zu weit treiben. Auch zu den Bourbons hatte Niemand Vertrauen. Kaiser Alexander war überzeugt, daß es ihnen an der nöthigen Einsicht und Mäßigung fehlte. „In diesen Lilien, womit sie sich geschmückt, sagte damals Jemand, sind immer die alten Bienen und Wespen noch verborgen, die dort nach Honig suchen." Der Friede selbst ließ noch so Manches unerledigt, es mußten neue Verwickelungen entstehen. Nur Frankreichs Grenzen waren fest bestimmt worden, die Grenzen anderer